



Interpellation Nr. 74 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 30. Juni 2005

Velostadt Luzern besser vor Velodiebstählen schützen!

Im Kanton Luzern wurden im Jahr 2004 mehr als 2800 Velos als gestohlen gemeldet. Die Stadt ist von diesen Diebstählen besonders stark betroffen. Die Ursachen dafür sind meist banal. Bequemlichkeit oder die Kosten fürs Taxi sparen werden als wichtige Motive für einen Diebstahl angegeben. Obwohl die Zahlen der gestohlenen Velos zurzeit rückläufig sind, sind sie immer noch relativ hoch – jedenfalls hoch genug, um den Velofahrerinnen und Velofahrern die Freude am unbeschwerten, gesunden, wirtschaftlichen und ökologisch sinnvollen Gebrauch des Drahtesels zuweilen zu verleiden.

Zudem landen viele entwendete Velos schlussendlich im Wald oder im Gebüsch und verursachen städtischen oder kantonalen Amtsstellen Aufwand und Kosten.

Deshalb stellen wir die folgenden Fragen:

1. Welche Sicherheitsvorkehrungen unternimmt die Stadt, um die Zahlen der Velodiebstähle nachhaltig und signifikant zu verringern?
2. Gibt es alternative Massnahmen, wie z. B. öffentlich gratis oder günstig zur Verfügung stehende Velos, die von der öffentlichen Hand oder von Stiftungen/Vereinen finanziert werden und im Sinne eines „bike-sharing“ benützt und entsprechend dem System wieder deponiert werden können?
3. Falls nicht: Sind Ideen, welche in mehreren anderen, auch europäischen, Städten schon praktiziert werden, bereits geprüft worden?

Lathan Suntharalingam
namens der SP-Fraktion